Addicted

Von abgemeldet

Kapitel 39: I don't want to wait

*** Hallo ihr lieben Süßen! Also das Lied heißt "I wanna grow old with you" und ist von Westlife! -Ich mag die Band nun mal *keuch* Auch wenn sie nur Balladen singen...ich denk gerade mal wieder an Shanilein!!! Na egal! Total begeistert bin, dass ihr das Kapitel so gemocht habt.

Widmung: Kaiko_chan, JudyHolmes5, KaitoKidGirl, sweet_ran, elina, Daisy, minnymay =) =) =) =)

(Puh...ich denke mal, das wären die wichtigsten FB-Schreiber. Vielen Dank an allen anderen, aber wenn ich jeden aufzählen müsste, hätte ich noch genügend zu tun *gg*)
Ihr seid die besten, ohne euch, wäre ein Auto ein Nichts, und das sag ich ganz klar heraus!
Also viel Spaß beim Lesen,
eure Lily

*
I don't want to wait

Wir waren eng aneinander gekuschelt. Tea hatte die Augen geschlossen und ihr gleichmäßiger, ruhiger Atem sagte mir, dass sie schlief.

<<Yaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaami!>>
Ich erhob meinen Oberkörper. Erschrocken sah ich um mich. Wer hatte das gesagt? Zur Überprüfung schaute ich um mich. Tea konnte es nicht gewesen sein. Diese Stimme war leise, und irgendwie, wie ein böses Flüstern.
Ich schluckte mehrmals, denn in meinem Hals bildete sich ein Kloß. Mein Blick wanderte die wand entlang, worauf sich lange, verzerrte Schatten abbildeten.
Ein Gefühl der Todesangst machte sich in meinem Körper breit, obwohl ich ncihst weiter hörte.
Trotzdem fühlte ich in mir diese Panik, ich konnte sie nicht unterdrücken, denn ich wusste nicht woher sie kam.

Meine Augen fixierten den ganzen Raum, der abgedunkelt war. Ich sah niemanden.
"Hallo?" fragte ich doch noch vergewissernd nach. Natürlich gab mir keiner eine

Antwort, wahrscheinlich glaubte ich schon an Gespenster und hatte Halluzinationen. Wahrscheinlich war es nur Einbildung, bei dem Stress unter dem ich gerade stand.

Ich legte mich wieder zurück aufs Kissen und starrte zur Decke. Angestrengt hörte ich in die Stille. Wollte diese Stimme noch mal hören.
Als nichts passierte, schloss ich auch die Augen.

<<Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa>>

Ich schlug schnell die Augen auf. Noch immer saß mir die Angst im Nacken. Was war das? Wieso hörte ich diese Stimme? Was hatte das zu bedeuten?
"Yami? Ist alles okay?" fragte Tea schläfrig, die wohl durch mein schnelles Bewegen wach geworden war.
"Äh...ja...schlaf weiter!" meinte ich nur beruhigend. Ich wollte ihr keine Angst machen, wahrscheinlich war das wirklich nur der Stress.
Ich war womöglich nur übermüdet.
"Komm her!" Sie zog mich zu sich herunter und kuschelte sich näher an mich.
Gerade als sie mich küssen wollte, hörte ich die Stimme wieder.

<<Ich.....töte.....dich>> Diese Stimme klang diesesmal lauter, wie zuvor, so laut, dass ich glaubte ein Presslufthammer würde mehrmals auf mein Gehörgang schlagen.
Ich schlug zurück und mein Kopf prallte gegen die Couchlehne.
"Was ist denn mit dir?" Tea sah mich mit fragendem und prüfenden Blick an. Ihre Augen zeigten mir, dass sie irgendetwas vermutete.
Ich schluckte.
"Hast - hast du das gehört?" stotternd fragte ich sie und blickte mich derweil um mich.
"Was soll ich gehört haben? - Ist wirklich alles in Ordnung?" Ihre hochgezogene Augenbraue sagte mir alles, was ich wissen musste.
Sie hielt mich für verrückt.
"Da war eine Stimme", flüsterte ich und mich überkam eine Gänsehaut, die nie enden wollte.
"Eine Stimme?" hakte sie mit einem Grinsen nach.
"Das ist nicht witzig, Tea - ich weiß, was ich gehört habe..." Ich stand auf, unterdrückte die Angst, die in mir aufkam.
Schlotternd, aber ohne dies zu zeigen, ging ich durch das Zimmer. Glaubte, irgendwo eine Person auszumachen, die sich womöglich in einem Schatten versteckte.
"Was hat sie denn gesagt?"
Ich wusste, dass sie das nicht ernst nahm, so, wie sich ihre Stimme anhörte. Und das war auch kein Wunder. War das nicht einfach lächerlich, was ich hier machte.
"Sie hat gesagt, dass sie mich tötet!" erzählte ich, während ich meinen kranken Rundgang abbrach.
"Ist das dein Ernst?" Diesesmal hatte sie sich aufgesetzt und nun wusste ich, dass sie es womöglich doch nicht für Quatsch hielt. Und dafür war ich ihr dankbar.

"Ja..." Ich schlug mir die Arme vors Gesicht und schloss die Augen, atmete tief durch.
Oh Gott, konnte das sein? Konnte es sein, dass das Marik war?
"Hey Yami!" Tea gesellte sich zu mir und umarmte mich.
"Das ist bestimmt nichts schlimmes, ich mein...du machst dir ganz sicher über etwas

Sorgen, was gar nicht...."
"...existiert? Tea! Ich weiß, was ich gehört habe, Das war keine Einbildung, sie war da!"
"Shhh...beruhige dich, du stehst bestimmt nur unter Stress...und so was kann dann sicher passieren!"
Ich schlug ihre Arme beiseite, rüttelte sie etwas.
"Es ist Marik...Tea....das wollte ich dir schon so lange sagen. Er lebt in mir, TEA! Tea...hörst du?" Ich unterbrach meine Rede und sah, wie erschrocken sie mich anblickte.

"Was? - A-aber, wovon redest du -
"Das Böse hat sich in mich reingenistet...Shadi hat es mir gesagt, deswegen verändere ich mich auch so...Marik...er ist wieder da und nun will er mich töten."
Erschöpft ließ ich mich auf dem Boden fallen, eine Hand stützte mein Gesicht ab.
Mit meinen Augen sah ich zu ihr auf.
"Aber das...kann doch nicht sein, das geht doch nicht...ich meine, du bist der Pharao, wie kann das so einfach gehen...."; fragte sie, ich wusste dass sie es nicht begriff.
Und ich begriff es genauso wenig.
"Was machen wir jetzt?" fragte sie mich nach einer Weile, meinem Blick standhaltend.